

RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 028

WDP 028

Putz der Mörtelgruppe P II (Kalk-Zement-Putz) mit mineralischen Leichtzuschlägen, Wärmeleitgruppe WLГ 028 (nach ISO 8301) der Kategorie CS I nach DIN 998-1.

- Anwendungsbereiche:**
- für Alt- und Neubau
 - für den Außenbereich, Innenbereich möglich nach Prüfung des Untergrundes
 - auf allen gängigen Untergründen
 - insbesondere für „weiche“ Untergründe wie Leichthochlochziegel, Leichtbeton, Porenbeton, Leichtziegel

- Eigenschaften:**
- hohe Dämmleistung (WLГ 028)
 - rein mineralisch
 - ohne Biozide, ohne Polystyrol
 - nicht brennbar
 - diffusionsoffen und wasserabweisend
 - alkalisch
 - maschinengängig
 - schnell und einfach zu verarbeiten
 - sehr ergiebig

Materialbasis: Bindemittel: Calciumhydroxid, Zement
 Zuschlag: Silicagranulat, Perlite

Technische Daten:	Kategorie	CS I nach EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit λ	0,028 W/(m*K) nach ISO 8301
	Brandschutzklasse	A2
	Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	6
	Wasseraufnahmekoeffizient w	0,5 – 2,0 kg/(m ² *h ^{0,5})
	pH-Wert	11 – 13
	Trockenrohichte	ca. 200 kg/m ³
	Druckfestigkeit	ca. 0,8 N/mm ²

Alle technischen Daten sind Kennwerte, die unter Laborbedingungen auf der Grundlage der einschlägigen Prüfnormen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich. Die Kennwerte und Verarbeitungseigenschaften wurden bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit ermittelt.

- Untergrundvorbereitung:**
- Der Untergrund muss vor dem Auftrag des Putzes auf Tragfähigkeit geprüft werden, nach VOB/C, DIN 18350.
 - Stark saugende Untergründe müssen vollflächig mit Universalgrundierung gebrauchsfertig UGG oder Grundierung weiß GRW vorbereitet werden.
 - Glatte, nicht oder schwach saugende Untergründe sind mit einer Haftbrücke (z. B. Klebe- und Armierungsmörtel leicht KAM-L oder Flex-Fassadenspachtel leicht FSP-L) zur Haftungsverbesserung zu versehen und nach 24 Stunden Standzeit zu überarbeiten.

- Verarbeitung:**
- RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 028 kann sowohl mit der Hand als auch mit einer Putzmaschine PFT G 4 aufgetragen werden.
 - Für die Handverarbeitung Sackinhalt in ca. 15 l sauberes Wasser einstreuen, mit einem geeigneten Rührgerät klumpenfrei anrühren und nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals durchmischen.

Verarbeitung:

- Bei Maschinenverarbeitung muss eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (Dämmputzmischwendel Bionik G4 Klimasan, Spritzdüse mind. 16 mm, Schneckenmantel D8-1,5 mit Spannschelle) mit Nachmischer verwendet werden. Mörtelschlauch 35 mm (bis 15 Meter Länge), ggf. danach auf 25 mm reduzieren (max. 5 Meter), insgesamt nicht mehr als 20 Meter Schlauchlänge.
- Auftragsstärke 10 – 60 mm. Der Putzauftrag erfolgt bei Putzdicken über 30 mm in 2 Lagen: Die erste Lage wird spritzrau stehen gelassen bzw. mit Zahntraufel/Putzkamm waagrecht aufgekämmt. Nach dem Erhärten (24 h) kann die zweite Putzlage ca. 15 mm dick auf den davor aufgerauten Unterputz aufgebracht werden, welche lot- und fluchtgerecht abgezogen und nach dem Ansteifen aufgeraut wird.
- Die Verarbeitungszeit beträgt max. 2 Stunden.
- Angesteiftes Material darf nicht weiter verarbeitet werden.
- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft sowie vor Schlagregen schützen.
- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über 30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Um eine vernünftige Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten sollten die Temperaturen über 10 °C liegen, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 60 %.
- Nicht im Sockelbereich oder unterhalb Geländeoberkante einsetzen.
- Nicht als Untergrund für Fliesen-/Natursteinbeläge geeignet.

Oberflächenbeschichtung:

- Vor dem Aufbringen des Ausgleichspuzzes ist der Untergrund zu entstauben oder mit Universalgrundierung gebrauchsfertig UGG bzw. Grundierung weiß GRW zu grundieren.
- Als Ausgleichsputz dient nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen SAKRET Flex-Fassadenspachtel leicht FSP-L, 5 – max. 7 mm dick mit Gewebeeinlage.
- Dispersionsputz ist für die Oberfläche ungeeignet, da er die Diffusionsoffenheit beeinträchtigt.
- Vor dem Aufbringen von diffusionsoffenen dünn-schichtigen Edel-/Strukturputzen bzw. diffusionsoffenen Außenfarben ist eine Standzeit der Armierungsputzlage von mind. 7 Tagen einzuhalten.

Lieferform:

- 13 kg-Sack – 21 Säcke/Palette
Art-Nr. 09019313

Materialverbrauch:

- Wasserbedarf: ca. 15 l/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 50 l Frischmörtel/Sack

Putzdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /t
20 mm	4,8	2,7	208
60 mm	14,4	0,9	69

Lagerung:

- Sackware auf Paletten trocken lagern, vor Feuchtigkeit schützen
- Lagerdauer ca. 12 Monate
- überlagertes Material darf nicht mehr verarbeitet werden

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt.

Sicherheitshinweise:

- Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden
- chromatarm Richtlinie 2003/53/EG
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 06.05.2019